

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Privatkunden/Immobilienkunden
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

AUSZAHLUNGSANTRAG

Sachsen-Anhalt WOHNRAUM HERRICHTEN

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Frau

Herr

Firma

Sonstige Anrede

Name, Vorname / Firmenname (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Vorgangsnummer lt. Zuwendungsbescheid

Objekt laut Zuwendungsbescheid

3. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitten um Überweisung des 1. Teilbetrages (90 % der im Zuwendungsbescheid bewilligten Fördermittel) in Höhe von

Euro an folgendes Konto:

IBAN

BIC (SWIFT-Code)

Länder-
code

Prüf-
ziffern

Bankleitzahl

Kontonummer

Kreditinstitut

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Hinweis:

Die Restrate in Höhe von 10% wird ohne gesonderte Anforderung mit Vorlage des Verwendungsnachweises (VN) auf das o.g. Konto ausgezahlt, sofern uns bei Einreichung des VN kein anderweitiges Konto benannt wird.

4. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Der Baubeginn ist am erfolgt.
- b) Ich erkläre/Wir erklären, dass die mit diesem Auszahlungsantrag abgerufenen Mittel innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen anteilig in Höhe des gewährten Fördersatzes im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt werden. Mir/Uns ist bekannt, dass, soweit die Mittel nicht in dem vorgegebenen Zeitraum nach der Auszahlung zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendet werden, für die Zeit bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich erhoben werden können.
- c) Ich erkläre/Wir erklären, dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.



SACHSEN-ANHALT

(Stand:19.05.2016)

d) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):**

Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den bewilligten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., und 3. dieses Auszahlungsantrages sowie die Erklärungen in Ziffer 4. a), b) und c) dieses Auszahlungsantrages. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)